

Bibliotheksnutzung im digitalen Zeitalter

Die JGU-App

Albert Ahanda

Der Trend zu Mobilität, standortunabhängigem EDV-Zugriff und ortsunabhängiger Verfügbarkeit sowie Digitalisierung hat sich in allen relevanten Lebensbereichen durchgesetzt. Dem tragen zahlreiche Universitäten und Hochschulen durch digitale Lernangebote Rechnung. Darüber hinaus wird eine App für Angehörige der eigenen Einrichtung bereitgestellt. Hierüber können gängige Informationen abgerufen und ausgewählte Angebote genutzt werden. Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU Mainz) folgt diesem Trend und unterhält ebenfalls eine App: die JGU-App.

In diesem Kurzbeitrag liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung jener Funktionalitäten der JGU-App, die bei der Universitätsbibliothek (UB) Anwendung finden

(siehe Abbildung 1). Darüber hinaus wird die Bedeutung der App während der Corona-Pandemie hervorgehoben.

Die App

Das Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) der JGU Mainz hat die JGU-App konzipiert und betreibt deren Weiterentwicklung. Sie ist für die Plattformen [Android](#) und [iOS](#) verfügbar.

Mehrere Funktionen können ohne Anmeldung bedient werden. Dazu gehört der Zugang zu frei verfügbaren Informationen wie Öffnungszeiten, Speiseplänen etc. Die umfassende Nutzung der App, die zusätzlich geschützte Bereiche einschließt, setzt jedoch eine erfolgreiche Authentifizierung voraus. Dabei ist keine



Abbildung 1: JGU-App

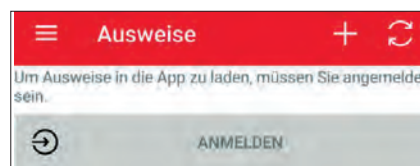


Abbildung 2:
Verfügbare Ausweise laden



Abbildung 3:
JGU-App | Bibliotheksausweis



Abbildung 4:
Rechercheportal | mobile Ansicht

Sonderregistrierung vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt mit den JGU-Zugangsdaten, über die alle Angehörigen der JGU verfügen. Geschützte Bereiche, zu denen auch die Medienentlehnung der UB und der UB-Ausweis gehören, bedingen eventuell eine weitere Freischaltung bei den zugrunde liegenden Applikationen. Bevor der UB-Bereich näher betrachtet wird, seien zunächst noch einige anmeldungspflichtige Funktionen kurz beschrieben:

Kontakterfassung: App-basierte Erfassung von Kontaktdaten jener Personen, die sich während der Corona-Pandemie für die Präsenzlehre in Veranstaltungsräumen auf dem JGU-Campus einfinden.

Ausweise: Laden von digital verfügbaren Ausweisen (Studierendenausweise, UB-Ausweis, künftig auch das Semesterticket)

Personensuche: Suche nach Mitarbeiter/-innen der JGU. Die Daten stammen aus dem Identity Management der JGU.

UB-Ausweis

Die Bibliotheksordnung sieht vor, dass bei der Anmeldung eine Benutzernummer und ein maschinenlesbarer Code vergeben werden, der auf einem geeigneten Medium abgebildet wird. Dieses Medium dient als Bibliotheksausweis. Dieser maschinenlesbare Code kann seit 2018 auch in die JGU-App geladen werden (Abbildung 2). Seither dient sie auch als Bibliotheksausweis (siehe Abbildung 3).

Mit dem über die JGU-App verfügbaren digitalen Ausweis sind mehrere Vorteile verbunden:

- Einheitlicher Ausweis über alle UB-Standorte (Campus Mainz, Campus Germersheim) hinweg
- Hohe Akzeptanz bei den Nutzer/-innen
- Unabhängigkeit von der Chipkartentechnologie
- Umweltfreundlichkeit durch Minimierung der Ausgabe von analogen Plastikkarten

In der jetzigen Pandemie-Phase erfüllt der digitale Bibliotheksausweis eine weitere Funktion: Aufgrund des Abstandsgebotes musste die UB die verfügbaren Arbeitsplätze für den Lernort erheblich reduzieren. Mit einem Reservierungssystem wird der Besucherstrom reguliert. Neben der JGU-E-Mail-Adresse ist bei der Reservierung auch die Ausweisnummer zu hinterlegen. Die Gültigkeit einer Reservierung wird beim Zutritt zu den Räumen der UB durch Einscannen des Bibliotheksausweises überprüft.

Nach Inkrafttreten dieser Maßnahme gingen bei der UB zahlreiche Anträge auf Ausstellung eines Bibliotheksausweises ein. Der in die JGU-App integrierte Bibliotheksausweis erwies sich in diesem Zusam-

menhang als digitaler Segen, denn eine vermehrte Anzahl von Kontakten an den Ausleihtheken, an denen die analogen Ausweise sonst hätten ausgegeben werden müssen, konnte hierdurch vermieden werden.

Bibliotheksrecherche

Neben dem Bibliotheksausweis kann über die JGU-App auch das Rechercheportal der UB aufgerufen werden. Voreingestellt ist die für mobile Endgeräte optimierte Version (<https://hds.hebis.de/ubmzmobil/index.php>, siehe Abbildung 4). Mit entsprechenden Schaltflächen kann zwischen mobiler und Desktop-Ansicht gewechselt werden.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der UB unterliegen derzeit wegen wechselnder Anforderungen der Pandemie-Bekämpfung einem ständigen Wandel.

Die Öffnungszeiten werden auf der Homepage der UB eingepflegt. Über die JGU-App gelangt man zu den Standortinformationen (siehe Abbildung 5). Mit dem schnellen Auffinden der Öffnungszeiten lässt sich der Bibliotheksbesuch zuverlässig planen.

Fazit

Die JGU-App bündelt wichtige Funktionen, die mit mobilen Endgeräten und damit analog zu weit verbreiteten sozialen Diensten genutzt werden können. Sie ermöglicht die Integration eines digitalen Bibliotheksausweises, der mit technischen und ökologischen Vorteilen verbunden ist und den digitalen Gewohnheiten der Studierenden entgegenkommt. Nutzer/-innen der UB Mainz können Entleihvorgänge im Rechercheportal vorbereiten und Standortinformationen abrufen. Darüber hinaus flankiert die JGU-App in der gegenwärtigen Krise Maßnahmen zur Kontaktreduktion an den Ausleihtheken. ■



Abbildung 5: Homepage der UB | Öffnungszeiten



Albert Ahanda

Universitätsbibliothek Mainz
Zentralbibliothek
Leitung Benutzungsdienste
A.Ahanda@ub.uni-mainz.de